



Protokoll der 30. Generalversammlung vom 3. März 2006, 19h30 Restaurant Bahnhof, Düdingen

Anwesend :

49 Mitglieder gemäss Präsenzliste (48 stimmberechtigt)

Entschuldigt :

Bruno und Brigitte Biskupski, Simone Rüttimann, Renate und Bruno Ryser, Nadia Isenschmied, Theres Buchli, Anita Mathys, Evelyne Vonlanthen, Denise Iff, Hugo Brügger, Marie-Theres Böhlen, Andrea Marti, Jacqueline Schneuwly, Elfi Traxler, Joseph Hett, Pascal Schwaller, Franziska Schneuwly, Alexandra Spicher, Ursula Aebischer, Elisabeth Tinguely

Stimmzähler :

Marianne Fenske, Marianne Meier, Pascal Biemann

Traktanden :

1. Begrüssung der Mitglieder, Entschuldigungen, Wahl der Stimmzähler/innen
2. Genehmigung Protokoll der 29. GV vom 4. März 2005
3. Jahresbericht der
 - 3.1. Präsidentin
 - 3.2. Übungsleiter/innen
4. Jahresbericht des/der
 - 4.1. Kassier mit Jahresrechnung 2005
 - 4.2. Kassenrevisoren
5. Budget 2006
6. Vereinsaustritte
7. Neuaufnahmen
8. Neuwahlen Vorstand
9. Jahresprogramm 2006
10. Mitgliederbeiträge
11. Neues Logo KVD
12. Ehrungen / Verdankungen
13. Verschiedenes
 - 13.1. Libretto 2006
 - 13.2. Eingegangene Anträge
14. Orientierungen
 - 14.1. Vortrag Ernährung, Firma Anifit
 - 14.2. Werbevortrag Firma Ferdinand

1. Begrüssung der Mitglieder, Entschuldigungen, Wahl der Stimmzähler/innen

Die Präsidentin, Doris Kunz, begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Einladung zur GV wurde ordnungsgemäss mit der Traktandenliste verschickt. Die Anwesenden möchten sich bitte in die Präsenzliste einschreiben. Mitglieder unter 16 Jahren sind nicht stimmberechtigt.

2. Genehmigung Protokoll der 29. GV vom 4. März 2005

Das Protokoll liegt zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll der 29. GV wurde vom Vorstand zuhanden der GV genehmigt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte der

3.1 Präsidentin : Doris Kunz

Meinem diesjährigen Bericht möchte ich heute noch einen anderen Titel geben : VEREINSLEBEN. Ich beginne den Bericht mit ein paar Gedanken, die ich aus unserer Homepage geklont habe. Obschon der KVD ein Hundeklub ist, steht der Mensch auch bei uns im Mittelpunkt. Menschen organisieren, helfen und beweisen mit unermüdlichem Einsatz ihre Nähe und Sympathie zum Verein. Natürlich steht und fällt das Vereinsleben mit den Mitgliedern. Häufig bleibt ein Mitglied dem Verein treu, solange es noch Hundebesitzer ist. Trotzdem herrscht ein lebhaftes Kommen und Gehen. Der KVD ist offen für alle Interessierten - mit oder ohne Hund. Neue Mitglieder bringen neue Aspekte und neuen Schwung ins Vereinsleben. Ältere Mitglieder lernen Neues dazu. Der KVD ist flexibel. Trotzdem, ohne die langjährigen Mitglieder und deren persönliches, intensives Engagement im Verein würde es kaum gehen.

Mit diesen paar Worten ist eigentlich schon sehr viel gesagt und sie entsprechen den Vorstellungen eines Wunschvereins. Aber in der Realität ist halt nicht alles nur eitel Sonnenschein und Konflikte gibt es immer wieder.

Was ist ein Konflikt? Das Wort „Konflikt“ stammt aus dem lateinischen Substantiv „conflictus“ und bedeutet Aneinanderschlagen, Zusammenstossen, im weiteren Sinne daher auch Kampf, Streit. Ich verzichte in aller Interesse darauf, eine Abhandlung über Konflikte zu halten, und doch interessiert die Frage wie löst man sie. Ein Weg dazu nennt man Mediation, was wörtlich übersetzt Vermittlung bedeutet. Vermittlung bedingt Neutralität, Objektivität, Kritik, Konsenzfindung oder Die elf „Zutaten“ der Konfliktlösung:

- Gegenseitige Achtung
- Bedürfnisse, Wünsche und Sorgen festhalten
- Ein annehmbares Ergebnis für alle finden
- Positiv sein
- Das Wort „aber“ aus dem Wortschatz streichen
- Wenn die Vorgehensweise nicht funktioniert, dann verändern sie etwas ...
- Suchen nach einem gemeinsamen Nenner
- Das Problem / die Streitfrage neu formulieren
- Alternativen bereithalten und flexibel bleiben
- Gemeinsam das Problem lösen
- TIEF EINATMEN

Am 4. März 2005 sind wir mit einer gut besuchten GV in das neue Vereinsjahr gestartet. Wir konnten auch in diesem Jahr verschiedene Anlässe für Hund und Mensch durchführen. Hier ein paar Daten zur Erinnerung:

Um einen Zustupf ins Vereinskässeli zu kriegen, haben sich am 29. April die Mitglieder zu einer Produktvorführung im Bahnhofbuffet versammelt. Als „Grossereignis“ darf sicher wiederum der Agilitywettbewerb vom 3. Juli bezeichnet werden, der bei herrlichem Wetter eine grosse Gruppe von WerrkampfteilnehmerInnen und BesucherInnen zu uns nach Düdingen lockte. Unter der Regie der sympathischen Richterinnen Anna Hafner haben sich am 27. August einige Mitglieder bei einem internen Mehrkampf in BH1, 2 und 3 gemessen. Wie alle unschwer feststellen konnten, wurde am 17. September in der Waldegg das Klubhaus samt Umschwung entrümpelt und es hat eine neue überdachte Terrasse gekriegt. Viele 2- und 4-beiner haben an der traditionellen Herbstwanderung im Oktober teilgenommen. Natürlich durfte auch unser gemütlicher Kegelabend am 26. November nicht fehlen.

Etwas liegt mir noch am Herzen. Wir wissen alle, dass der Hund durch seine Qualitäten Menschen zu helfen und bestimmte Funktionen auszuüben, sehr schnell als soziales Tier und treuer Gefährte anerkannt worden ist. Wir müssen uns jedoch bewusst sein, dass in einer Zeit, wo die Beziehung zwischen Hund und Mensch umstritten ist und ein kantonales Gesetz über den Besitz von Hunden in der Vernehmlassung ist, die Existenz des Kynologischen Vereins und seiner Mitglieder verstärkt

an Bedeutung gewinnt und Vorbildfunktion übernimmt. Gilt es doch die Notwendigkeit der Erziehung und die doch beträchtlichen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten des Besitzers aufzuzeigen, die eine Hundehaltung erfordern.

In diesem Sinne danke ich für den Einsatz und den Willen von jedem Einzelnen für die alleinige Sache: nämlich unseren 4-beinigen Kameraden.

3.2 Übungsleiter/innen

Agility Aufbau : Susanna Bohren

Ab Frühjahr 2005 habe ich die Agility-Aufbaugruppe übernommen. Ich habe eine Gruppe von begeisterten, motivierten Anfängern bekommen. So war es auch nicht verwunderlich, dass sie im Lauf des Sommers grosse Fortschritte machten und ich den Schwierigkeitsgrad der Parcours systematisch steigern konnte. Umso erfreulicher, wenn man bedenkt, dass wir nur alle 14 Tage trainieren konnten. Im Herbst wurden dann alle in die entsprechenden Gruppen eingeteilt für den Start ins Wintertraining. Es ist eine Freude für einen Übungsleiter, wenn man sieht, wie im Laufe einer Saison Teams über sich selbst hinauswachsen und bedauert es, wenn man sie dann abgeben muss. Ich wünsche allen weiterhin viel Freude und Erfolg im Agility.

Agility, Anfängergruppe : Bernadette Schindler

Am Montag, dem 6. Juni 2005 um 18h30 standen 8 Hundeführer mit ihren 4-beinern beim Klubhüttli vom KVD. Sie sind alle gekommen, um den Agility-Sport zu erlernen. Heute sind sie so weit, dass sie einen Parcours von 17 bis 18 Hindernissen schon recht gut bewältigen können.

3 von den 8 Teams sind entweder aus- oder zurück gestiegen. Die restlichen 5 kommen regelmässig und topmotiviert zum Training. Sie freuen sich über jeden Fortschritt riesig und können auch akzeptieren, wenn ihr Liebling mal nicht so gut drauf ist.

Ich freue mich mit ihnen und habe grossen Spass, dieser Gruppe noch bis zu den nächsten Neulingen mein Wissen und meine Erfahrungen über diesen tollen Sport weiter zu geben.

Agility, Standardgruppe : Bruno Biskupski

Für mich als Übungsleiter ist es sehr schön, motivierte und trainingsbegeisterte Teams leiten zu dürfen. Es freut mich, dass die neuen Mitglieder der Gruppe, welche seit der Hallensaison bei uns trainieren, sofort akzeptiert und in die Gruppe aufgenommen wurden.

Auch möchte ich Bernadette und Susanna danken für ihre sehr gute Arbeit bei den Anfängern. Es erleichtert meine Arbeit in der Standardgruppe, wenn alle den gleichen Weg zum Ziel verfolgen.

Ich hoffe weiterhin auf schöne Stunden bei Arbeit und Vergnügen im KVD und wünsche viel Freude und Erfolg mit euren 4-beinigen Freunden.

Agility Minis : Corinne Gander

Meinem grossen Ziel, einem meiner Schützlinge bei einem Agy-Wettkampf die Daumen zu drücken, bin ich zwar nicht näher gekommen, doch hat dieses Jahr andere, meiner Meinung nach wichtigere, positive Eindrücke hinterlassen. Es hat mir gezeigt, dass auch unsere kleinen Vierbeiner richtig hart arbeiten können (wenn sie wollen) und dass die grossen Zweibeiner zwischendurch doch etwas richtig hinbekommen... Spass beiseite... Im letzten Jahr haben wirklich alle Teams grosse Fortschritte gemacht und ich bin stolz, dass ich meinen Teil dazu beitragen konnte.

Vielleicht wird meine wettkampffaule Gruppe wirklich mal an einem Agy-Turnier teilnehmen, vielleicht auch nicht. Agility soll in erster Linie Spass machen: im Training, an einem internen Wettkampf oder an einem richtigen Turnier. Wo, ist eigentlich zweitrangig. Ich bin mir sicher, dass jedes einzelne Team seinem persönlichen Ziel näher gekommen ist.

Agility, Wettkampfgruppe : Andrea Zeller

Nach längerer Auszeit als Leiterin habe ich im Sommer die Wettkampfgruppe wieder übernommen. Anfangs noch etwas unsicher, geht es doch schon wieder besser.

Wir haben einen Neuzugänger in der Gruppe: Denise Iff mit Lando. Auch Brigitte Biskupski dürfen wir wieder zu uns zählen, nachdem sie am 28. August 2005 Seraphin zur Welt brachte.

Alle Hundeführer und ihre Hunde bilden ein tolles Team. Super, macht weiter so. Es macht mir viel Spass, mit euch zu trainieren und hoffe auch weiterhin auf ein zahlreiches Erscheinen. Vielen Dank an euch alle.

Welpenspielstunde : Franziska Schneuwly

Seit einigen Jahren bin ich nun verantwortlich für die Durchführung der Welpenspielstunde. Was für mich anfangs noch recht ungewohnt war, gehört nun zum Alltag. Der Umgang mit Hundebesitzern und Welpen ist immer noch spannend und emotional. Und immer noch verspüre ich „Gwunder“ wenn sich die Welpen, dann schon Junghunde, mit ihren Besitzern von mir verabschieden. Neugierde, was wohl aus diesen Hunden werden wird, ob sie es schön haben bei ihren Herrchen und Frauchen, ob sie die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen werden. Nach einem abgeschlossenen Kurs ist es mir ein Anliegen, zu wissen, wie diese Personen meine Lektionen einschätzen. Sind sie zufrieden? Sind sie gelangweilt? Hätten sie es ohne Welpenkurs einfacher gehabt? Sind sie sogar so negativ gestimmt, dass sie zukünftig auf jeden Kurs dieser Art verzichten wollen? Um Antworten auf meine Fragen zu erhalten, habe ich meinen KursteilnehmerInnen die Aufgabe gestellt, mir eine schriftliche Kritik über den Welpenkurs abzugeben. Hier möchte ich euch einige Sätze aus diesen Kritiken weitergeben:

Marc Wyttenbach schreibt: Als wir das erste Mal auf dem Spielplatz der Welpen eintrafen, war mein Capo ein 13 Wochen alter, ängstlicher Welpe. Schon nach der ersten Stunde haben sich sicht- und spürbare Unterschiede bemerkbar gemacht. Unser Capo ist nach diesen fünf Samstagen ein junger, aufgestellter und lebenslustiger „junger Mann“. Die Welpenspielgruppe hat uns beiden sehr viel Unterstützung gegeben. Der Umgang mit anderen Welpen, die sehr guten Tipps von Franziska und all die Übungen waren sehr positiv. Besten Dank dir Franziska und all den Helfern im Verein. In einem nächsten Kurs sind wir wieder dabei.

Ein weiterer Teilnehmer schreibt: Die Rücksichtnahme auf die kleinen Hunde (am Anfang Trennung von den grossen) fand ich sehr gut, sowie auch das Zusammenführen in den letzten Stunden. Die Umzäunung des Welpen-Geländes ist nicht Kleinhunde tauglich. Ich finde gut, dass die meiste Zeit für die Welpen zum Spielen da war.

Hier die Meinung einer Chihuahua-Besitzerin: Ich hatte unglaublichen Spass mit meinem Chihuahua in der Hundestunde. Es hat mir gezeigt, wie lernfähig auch ganz kleine Hunde sind. Obwohl ich schon einen grossen achtjährigen Hund besitze, habe ich trotzdem noch vieles dazugelernt. Mir gefiel auch das Zusammentreffen mit anderen Leuten. Ich hätte mir jedoch noch einige kleine Welpen mehr gewünscht. Danke es war spitze.

Das schreibt eine Labrador-Besitzerin: Jetzt sind meine ersten Stunden mit meinem Labradorwelpen vorüber. Es war für mich und Maurice eine lehrreiche Zeit. Wir haben die Stunde am Samstagmorgen in der Welpenschule sehr genossen. Schade, dass diese Zeit schon wieder vorbei ist; aber diese Erfahrungen haben mich - und sicher auch den Maurice - dazu motiviert, weiterzumachen. Ich möchte allen danken für die geleistete Arbeit und die Vermittlung von guten Tipps und Anregungen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Kurs.

Familienbegleithund : Abend : Jean-Pierre Winkler

Anfangs Jahr trafen wir uns auf dem Waldegg-Platz. Da jedoch die Teilnehmerzahl mit ihren Hunden zunahm und über 20 Personen anwesend waren, wurden wir fast gezwungen, uns auf unserem neuen Platz zu treffen. Da wir genügend Kursleiter haben, konnten wir uns in zwei oder sogar 3 Gruppen aufteilen. Für jene, die bestrebt waren, am Mehrkampf teilzunehmen, war dies doch von Vorteil. Alle, die ihre Hunde wettkampfmässig vorführten, wurden von der Richterin für gute Arbeit gelobt, aber auch auf Mängel hingewiesen.

Nach der Sommerzeit zogen wir wieder auf den alten Platz zurück, da wir noch nicht über elektrisches Licht verfügen. Im Januar kam aber der Schnee und das Eis, was uns kein Training zuließ und wir mussten wieder dislozieren. Mit dem Generator und einigen Strahlern machten wir notfallmässig Licht. Da wir ja nur noch 8 bis 12 Paare waren, stellte das kein Problem dar.

Grossen Dank möchte ich allen Helfern aussprechen, die beim Aufstellen der Container und der Umzäunung mitgeholfen haben. Auch danken möchte ich Nicole, Hans, Heinz und Bruno für die grosse Unterstützung beim Leiten der Abende, sowie allen Teilnehmern, denn ohne sie wäre der Abend nicht zu gestalten. Nun wünsche ich allen viel Glück und ein gutes Jahr.

Familienbegleithund : Nachmittag : Johann Lehmann

Immer am Mittwochnachmittag trainieren die Familienhunde. Das sind alphabetisch aufgeführt: Amadeus, Astor, Burga, Jillion, Kaira, Lara, Patcho, Shana, Tomy und Vicky mit ihren Besitzern. Es wird bekanntes wiederholt und stets Neues dazugelernt. Dabei werden nicht nur die Hunde, sondern auch Herrin und Herrchen gefordert. Mit den Grundübungen Gehen - Wenden - Anhalten - Sitzen wärmt man sich so langsam auf und es geht erst weiter, wenn alles perfekt beherrscht wird, und dies gleichwohl in einer lockeren Atmosphäre, was wiederum für die Disziplin jedes Einzelnen spricht. So haben alle ihren Spass dabei und bei der „Bleibübung“ und der „Einzelförderung“ bleibt sogar noch Zeit um zu fachsimpeln und zu plaudern.

Es wird versucht, die Lektionen abwechslungsreich und spannend zu gestalten und auf jeden Hund mit seinem/r Meister/in individuell einzugehen. Unser Motto heisst: „Förderung mit Freude und Spass“.

Erwähnenswert ist auch unser „Medizinmann“... dem es doch immer wieder gelingt, die grippeverdächtigen Hundemeister/innen mit seinem „geistigen Holundersirup“ wieder auf Vordermann, beziehungsweise Vorderfrau zu bringen. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön.

Sportgruppe : Denise Iff

Fange nie an aufzuhören und höre nie auf anzufangen. Mit diesem Spruch, der hervorragend zur Sportgruppe passt, beginne ich meinen Jahresbericht.

Mich dünkt, wir haben ein sehr turbulentes Jahr hinter uns. Es gab viele Wechsel, viele neue Gesichter und auch junge Hunde kamen dazu. Andere verliessen die Gruppe und so war es nicht immer einfach, ein für alle befriedigendes Training zu gestalten. Jedoch auf Ende Jahr haben wir uns alle aneinander gewöhnt und so konnten dann auch erste Erfolge verbucht werden. Auch ins neue Jahr sind wir gut gestartet, aber es wartet noch viel Arbeit auf uns.

Wie all die Jahre davor, besuchten einige Sporthündeler diverse Militarys. Wir hatten viel Spass und unsere guten Ränge beim DV sind schon fast Geschichte. Auch einen Mehrkampf organisierte die Sportgruppe. Leider konnte ich nicht dabei sein, aber ich habe nur Gutes gehört. Besonders die Richterin Anna Hafner wurde sehr gelobt.

Ich hoffe, dass sich alle in der Sportgruppe weiterhin gut unterstützen und fleissig ins Training kommen. Ich wünsche uns ein erfolgreiches 2006 und viel, viel Spass und Motivation beim Hündelen.

Mobility / Obedience : Nicole Waeber

Wird verlesen...

Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des/der

4.1 Kassier mit Jahresrechnung

Hans-Rudolf Schindler erläutert die Rechnung 2005.

Das Budget für das Vereinsjahr 2005 sah eine ausgeglichene Situation mit Einnahmen und Ausgaben von Fr. 18'600.-- vor. Die Vereinsaktivitäten haben aber schliesslich ein anderes und besseres Resultat erbracht als erwartet.

Die Haupteinträge unseres Vereins sind Mitglieder- und Gönnerbeiträge, sowie die Erlöse aus den verschiedenen Kursen, aus unseren Veranstaltungen, aus dem Inserateverkauf des Librettos und nicht zu vergessen aus dem Getränkeverkauf in der Klubhütte. Weitere Einnahmen von Vermietungen (Platz und Geräte) sind ebenfalls zu verzeichnen.

Fr. 6'565.-- wurden aus den Mitgliederbeiträgen verbucht. Die Kurse konnten mit Fr. 6'300.-- einen grossen Erfolg verzeichnen. Stolz dürfen wir ebenfalls auf den Gewinn von Fr. 4'519.-- aus dem Agility-Meeting sein. Fr. 2'880.-- brachte der Getränkeverkauf der Klubhütte ein. Das Libretto brachte einen Gewinn von knapp Fr. 1'400.-- ein. Der Gesamtertrag von Fr. 23'196.70 war Fr. 4'596.70 höher als eingeplant.

Diesem guten Ergebnis stand der Aufwand von nur Fr. 18'484.55 entgegen. Das Aufwand-Budget wurde also ziemlich genau eingehalten.

Das Einrichten des neuen Platzes kostete Fr. 3'900.--. Bei den Vereinsaktivitäten wurden das Kegeln, die GV und andere vereinsrelevante Ausgaben aktiv. Ebenfalls zu Buche standen die Entgeltungen für die Kursleiter und Vorstandsmitglieder. Reparaturen, Unterhalt, Strom, Verbandskosten, Telefon und Porti sind weitere Ausgaben, die im Laufe des 2005 getätigt werden mussten.

Per Ende Jahr belief sich das Umlaufvermögen auf Fr. 38'366.20, das sich wie folgt zusammen setzt: Kasse Fr. 1'777.70, Postcheck-Konto Fr. 10'895.-- und Raiffeisenbank Fr. 25'693.50.

Das Anlagevermögen setzt sich aus Material, Klubhaus und Grundstück zusammen und beläuft sich nach einer Abschreibung von Fr. 3'500.-- auf Fr. 41'000.--. Der Vermögenszuwachs beträgt Fr. 4'712.15.

4.2 Kassenrevisoren

Herbert Achermann verliest den Bericht vom 25. Februar 2006 der Kassenrevisoren. Er und Guido Binz haben die Buchhaltung stichprobenweise geprüft. Nach ihrer Prüfung wurden Buchhaltung und Kasse durch Hans-Rudolf Schindler ordnungsgemäss geführt.

Der Bericht des Kassiers wird einstimmig genehmigt und es wird Décharge erteilt.

5. Budget

Hans-Rudolf Schindler erläutert das Budget 2006, welches einen voraussichtlichen Verlust von Fr. 5'240.-- vorsieht.

Das Budget 2006 ist diesem Protokoll angehängt.

Das Budget 2006 wird einstimmig genehmigt.

6. Vereinsaustritte

Erich Brühlhart, Hubert Fragnière, Jacques Guillod, Anita Küng, Maiken Camilla Haahr, Evelyne und Bruno Kunz, Jana Oberson, Ramona und Richard Raemy.

7. Neuaufnahmen

Nicole Berger, Theres Buchli, Myriam und Patrick Falk, Manfred Gauch, Yvonne Haller, Sabrina Johner, Sarah Jungo, Michelle Lehmann, Anita Loup Zaugg, Angelica Manusia und Shiroma Thurinayagam, Prisca Meyer, Peter Minder, Renée und Marc Montandon, Franziska Rindisbacher, Simone Rüttimann-Schneuwly, Marthe Schoenenweid, Heidi Schori, Sandra Schwaller, Katherine und Beat Stritt, Elfi Traxler, Sira Wider, Katharina Zeiter.

8. Neuwahlen Vorstand

Ihren Rücktritt bekannt gegeben haben : Anita Mathys, Sekretärin; Hans-Rudolf Schindler, Kassier; Karin Ludwig, Beisitzerin; Bernadette Schindler, Technische Leitung (beratende Funktion, nicht Vorstandsmitglied).

Catherine Ducrey wird als neue Sekretärin einstimmig gewählt.

Renate Ryser wird als neue Kassierin einstimmig gewählt

Bernadette Schindler wird als neue Beisitzerin einstimmig gewählt

Die Technische Leitung wird neu in den Vorstand integriert. Als neue technische Leiterin wird Denise Iff einstimmig gewählt.

9. Jahresprogramm

Doris Kunz erklärt das Programm. Es sind Helferlisten im Umlauf. Alle Mitglieder werden aufgefordert, an den Anlässen mitzuhelfen. Die Anlässe können nur durchgeführt werden, wenn wir genügend Helfer haben.

Es gibt ein Problem beim Agility-Wettkampf : der Birchhölzli-Platz ist bis im Juli nicht fertig renoviert. Ausweichplätze : Fussballplatz Schmitten, neue Halle in Bösing, Schulhaus Stucki Thörishaus.

Das OK für den Hundeplausch und das Mobility sind Nicole Waeber und Myriam Falk. Die Helferliste wird aufgelegt.

Das ausführliche Programm ist auf den Tischen aufgelegt.

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

10. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt, gestützt auf Rechnung und Budget vor, die Jahresbeiträge wie bisher zu belassen. Jugendmitglied Fr. 35.--; Einzelmitglied Fr. 80.--; Familienmitglied Fr. 100.--.

Es wird einstimmig beschlossen, die bestehenden Mitgliederbeiträge nicht zu erhöhen.

11. Neues Logo KVD

Der Vorstand hat sich schon länger über ein zeitgemässes Logo des KVD Gedanken gemacht. Marco Perroulaz hat daran gearbeitet und stellt uns die neuen Logos vor. Nach Bemerkungen oder Einwänden von Bernadette Schindler, Ernst Horisberger, Manfred Gauch, Marianne Fenske und Patrick Falk wird über das neue Logo abgestimmt.

Das neue Logo wird mit 46 zu 2 Stimmen angenommen.

Marco Perroulaz informiert uns über den Stand unserer Homepage. Unter anderem werden auch die Robidog-Standorte in die Homepage integriert. Er bittet die Mitglieder um Mithilfe. Wenn jemand etwas zur Homepage beitragen möchte, soll er sich bei Marco melden.

12. Ehrungen / Verdankungen

Die Ehrennadeln für 25jährige Mitgliedschaft der SKG gehen an Hans-Ulrich Gasser, Peter Götschmann, Ursula Götschmann, Peter Kessler, Johann Lehmann und Franz Riklin.

Anita Mathys wird ein Gutschein für Blumen zugeschickt als Dank für ihre Arbeit als Sekretärin.

Karin Ludwig bekommt einen Blumenstrauss für ihre Arbeit im Vorstand als Beisitzerin.

Hans-Rudolf Schindler wird für seine grosse Arbeit verdankt. Er erhält eine Flasche Whisky und wird von der GV zum Freimitglied ernannt.

Bernadette Schindler bekommt einen Blumenstrauss für ihre Arbeit als technische Leiterin.

Da die neue technische Leiterin Denise Iff im Spital ist, verteilt Bernadette Schindler die Verdankungen für die ÜbungsleiterInnen und HelferInnen.

13. Verschiedenes

13.1 Libretto 2006

Hans-Rudolf Schindler gibt die Arbeit für das Libretto ab. Marco Perroulaz und Marianne Fenske werden mit Hilfe verschiedener Mitglieder das Libretto weiterführen. Gemäss Marco kann das klappen, wenn Leute da sind, die sich einsetzen. Er braucht aber Hilfe beim Inhalt und bei den Inseraten. Marco hat ein Formular für die Inserate erstellt, das auf den Tischen aufliegt.

13.2 Eingegangene Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

14. Orientierungen

14.1 Vortrag Ernährung, Firma Anifit

Herr Aebersold hat sich an uns gewandt für einen Vortrag über allgemeine Ernährung für Hund, Katze und Mensch. Dieser Vortrag findet statt am 10. April. Die Mitglieder sind gebeten, sich in die Liste einzutragen.

14.2 Werbevortrag Firma Ferdinand

Die Firma Ferdinand führt auch dieses Jahr wieder einen Vortrag über Wellness-Produkte durch. Dieser findet am 6. Oktober statt. Da dieser Vortrag uns Fr. 1000.-- in die Vereinskasse bringt, werden die Mitglieder gebeten, auch daran teilzunehmen und sich in die Liste einzuschreiben.

14.3 Neues Gesetz Kanton Freiburg

Die Präsidentin hat einen ganze Menge Informationen erhalten und sich da durchgearbeitet. Sie kann uns im Moment noch nicht genau darüber Auskunft geben, da das Massnahmenpaket erst im Verlauf des Monats März vom Bundesrat weiter behandelt wird. Marco Perroulaz wird uns auf unserer Homepage über alles Weitere informieren.

14.4 Verschiedenes

Pascal Biemann bemerkt ergänzend für das Jahresprogramm (Abteilung C, Unkostenbeitrag), dass er ein 10er Abo für Mitglieder für Fr. 50.-- und für Nichtmitglieder für Fr. 100.-- verkauft.

Die Jahresbeiträge können bei Catherine Ducrey bezahlt werden.

Die nächste GV findet statt am Freitag, 9. März 2007

Doris Kunz dankt allen für die Aufmerksamkeit. Traditionsgemäss darf zulasten des Vereins zu einem kleinen Imbiss eingeladen werden.

Schluss der Sitzung : 21h10

Die Protokollführerin :
Catherine Ducrey